



## **Jahresbericht Verein Papageno Murg, Schweiz**

für das verlängerte Vereinsjahr 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2011

Wenn man einen Jahresbericht schreiben muss, kommt zuerst immer das Staunen:  
Wie schnell doch die Zeit vergeht!

An der ordentlichen HV vom 2.7.2010 wurde - nach einem Eklat - von den Mitgliedern verlangt, dass sich der Teil des Vereines, der für das Casa (Kinderheim) verantwortlich ist, von Papageno trennt. Sie bekamen die Aufgabe, einen neuen Verein zu gründen.

Dies bedeutete auch für unseren Verein eine Umstrukturierung und ein grosser Aufwand war zu bewältigen bis zur ausserordentlichen Versammlung. Trotzdem es eine schmerzliche Trennung war, versuchte der Vorstand, eine saubere und für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden. Im Vordergrund stand für uns das Wohl der Kinder und es war für uns wichtig, dass diese ihr Daheim und die Mama behalten können. Dies ist uns gelungen.

Die ausserordentliche HV fand am 25.9.10 statt: Die anwesenden Mitglieder waren zufrieden mit der neuen Struktur und gaben grünes Licht. Ein leidiges Kapitel fand ein gutes Ende. Der neu gegründete Verein „Schritte der Hoffnung“ war ab sofort allein verantwortlich für das nun rein rumänische Kinderheim in Daia. Wir wünschen den Kindern viel Glück für ihre Zukunft.

Sofort wurde der neue Papageno-Vorstand für 2 Jahre gewählt:

Präsidentin	Elisabeth Kuster	bisher im Vorstand
Vize	Getta Jacqueroud	bisher im Vorstand
Buchhaltung	Pius Zellweger	neu gewählt
Spender / Internet	Hans Ruedi Meyer	neu gewählt
Beisitzer / Übersetzung	Decebal Apostol	neu gewählt

Nach zwei Zusammenkünften auch vor Ort in Rumänien, hatten wir unsere erste Sitzung am 12.11.2010. Dort wurden die Aufgaben neu verteilt und somit war der Weg wieder frei: Die Arbeit für die Ärmsten der Armen konnte wieder aufgenommen werden. Mit den total motivierten Vorstandsmitgliedern und der Hilfe unserer treuen Spender, Gönner und Mitglieder sind wir sicher, unsere Arbeit in bestem Einvernehmen weiterführen zu können.

Der neue Eintrag ins Handelsregister ist erfolgt, genau so gut ging die Rezertifizierung der ZEWO über die Bühne.

Die Schwierigkeiten mit dem Gebrauch der Adressliste haben wir der ZEWO übergeben. Unser Berater wird uns helfen, die Sache in den Griff zu bekommen und er wird gegebenenfalls Massnahmen ergreifen gegen den Missbrauch.

Wir sind also wieder voll und ganz für unsere Projekte an der Arbeit:  
Dress In und Transporte / Notküche – Gassenkinder / Altersheime /  
Gesundheitszentrum / Obdachlose / Familienhilfe / Musikbibliothek und  
Instrumentenverleih. Dies sind unsere Hauptaufgaben!

Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit dem Vorstand Rumänien ist sehr  
erfreulich. Wichtig ist vor allem die gute Absprache und die effiziente  
Zusammenarbeit bei den verschiedenen Projekten. Zwar würden wir in Anbetracht  
der allgegenwärtigen Armut und Not gerne noch mehr machen, aber auch wir haben  
Grenzen und müssen diese anerkennen und akzeptieren. Die Hilfe zur Selbsthilfe ist  
unser Ziel, aber der Weg dorthin ist steinig, steil und mühsam. Die Not ist enorm  
gross und es fehlt sehr oft schon am Alltäglichen. Alle Mitglieder - sei es in der  
Schweiz oder in Rumänien - tun ihr Möglichstes und sind voll motiviert, ihren Beitrag  
zu einer wenn auch nur kleinen Linderung zu leisten. Ein Vergelts-Gott Euch Allen!

Unseren Mitgliedern, Gönnern und Spendern sind wir für jede Unterstützung  
dankbar, denn wir sind auf Sie angewiesen. Ohne Ihren Beitrag - in welcher Form  
auch immer - könnten wir unsere Arbeit gar nicht durchführen. Zu helfen, wo es nötig  
ist, gibt ein gutes Gefühl, und ist für uns Motivation und Kraft weiter zu machen.

Wir blicken voller Zuversicht auf das kommende Vereinsjahr, das ja schon begonnen  
hat. Allen Spendern und Gönnern wünschen wir in der Zukunft gutes Gelingen,  
offene Herzen und viele Sternstunden im eigenen Leben!

Eure Präsidentin Elisabeth Kuster